

Termine auf einen Blick

Kassel:

**Johannes-Gemeindezentrum,
Friedrich-Ebert-Str. 111**

23.08. um 15.00 Uhr - anschließend Gemeindeversammlung
30.08. um 10.00 Uhr
06.09. um 10.00 Uhr
13.09. um 10.00 Uhr
20.09. um 10.00 Uhr
27.09. um 15.00 Uhr.
04.10. um 10.00 Uhr
11.10. um 10.00 Uhr
18.10. um 10.00 Uhr
25.10. um 15.00 Uhr - anschließend Visitation
01.11. um 10.00 Uhr
08.11. um 11.00 Uhr mit Firmung (*Bitte abweichende Uhrzeit beachten!*)
15.11. um 10.00 Uhr
22.11. um 15.00 Uhr
29.11. um 10.00 Uhr 1. Advent

Bad Hersfeld

05.09. Ökumenischer Pilgerweg
08.11. um 19.00 Uhr Ökumenisches Pogromgedenken in St. Lullus
18.11. um 19.00 Uhr Ökumenischer Buß- und Betttagsgottesdienst
in der Stadtkirche

Kontaktadressen:

Pfarramt:

Pfarrer Andreas Jansen, Waldweg 28, 34292 Ahnatal-Weimar
Tel. 05609 / 80 76 57

Weitere Geistliche:

Diakon Hans-Joachim Kuhn, 13. Straße 6, 36277 Schenklingfeld-
Wippershain, Tel. 06621 / 91 51 70

Diakon Walter Jungbauer, Mönchstraße 22, 99817 Eisenach,
Tel. 03691 / 720 65 73

Pfarrer i.R. Hans-Jürgen van der Minde, Ederweg 8, 34379 Calden
Tel. 05674 / 47 06

Kirchenkonto:

Sparkasse Kassel (BLZ 520 503 53), Kontonummer 220 001 724

SEPTEMBER - OKTOBER - NOVEMBER 2009



Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde,
für die alt-katholische Kirche in Deutschland stehen wichtige Wochen und Monate bevor, denn Bischof Joachim Vobbe wird aus gesundheitlichen Gründen nur noch kurze Zeit unser Bistum leiten. Sein Nachfolger wird nicht vom Himmel fallen oder in Rom, London oder Utrecht hinter verschlossenen Türen gewählt, die Entscheidung liegt in unseren Händen. Neben den Pfarrerinnen und Pfarrern unseres Bistums werden aus allen Gemeinden gewählte Laien gleichberechtigt in einer geheimen Wahl auf der Bischofswahl-Synode entscheiden.

Viele Wünsche und Erwartungen werden auf den Nachfolger zukommen und ihn hoffentlich nicht erdrücken. Schon im neuen Testament können wir wichtige Eigenschaften eines guten Bischofs nachlesen. So beschreibt der Apostel Paulus in der Apostelgeschichte (20,17-36) in Form einer Abschiedsre-

de seine Aufgabenstellung: „Ihr wisst, wie ich unter Tränen und mit Demut Gott in allen Prüfungen gedient habe und Nachstellungen erlitten habe. Ich habe gelehrt, öffentlich und in den Häusern. Ich will mit keinem Wort mein Leben wichtig nehmen, wenn ich nur meinen Lauf vollende und das Evangelium von der Gnade Gottes verkünde.“

Ein so beschriebenes Bischofsamt muss die Gnade Gottes immer auch für sich selbst in Anspruch nehmen. So hat Bischof Joachim Vobbe sich mit gutem Grund für den Wahlspruch entschieden: „Gott ist größer als unser Herz“. Wer von dieser Liebe Gottes zu allen Menschen erfüllt ist, darf und soll auch sich selber lieben und in Verantwortung für seine Gesundheit und Familie Zeiten der Ruhe und Erholung in Anspruch nehmen und zur rechten Zeit sein Amt in jüngere Hände legen.

In der Abschiedsrede des Paulus findet sich auch der folgende Satz: „Gebt selbst acht auf euch und die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist zu Bischöfen bestellt hat.“

Hiermit ist sicher nicht gemeint, dass jeder sein eigener Bischof ist und seine persönlichen Meinungen zum Evangelium machen darf. In einem anderen Sinne hat Paulus hier jedoch genau ins Schwarze getroffen. Wir dürfen nicht einfach einen Bischof wählen und dann die Hände in den Schoß legen. Das Leben und Wachsen unserer Kirche und gerade auch unser ganz persönliches geistliches Wachstum liegen in unserer Verantwortung.

Kein Bischof kann uns zwingen zu beten, als Christinnen und Christen Werke der Liebe zu tun und als lebendige Steine unseren Gemeinden ein einladendes Gesicht zu geben. In Taufe und Firmung haben auch wir den heiligen Geist empfangen und damit auch einen Auftrag übernommen. So möchte ich mit einem Gebet abschließen, das Sie vielleicht mit Ihren eigenen Worten mitsprechen können:

„Guter Gott, mein Glaube braucht immer wieder Erfahrungen der Ermutigung. Ich danke Dir für alle Menschen die mir als Bischof oder Glaubenszeuge zum Vorbild geworden sind. Lenke Du die Wahl unseres Bischofs durch deinen heiligen Geist und schenke auch mir die Kraft in Deinem Geist der Einheit zu dienen und Werke der Liebe zu tun.“

Ihr

Andreas Jansen, Pfarrer

Alt-Katholische Kirche auf dem Ersten Mittel- deutschen Kirchentag

Eine gute Gelegenheit, unsere Kirche in der Extremdiaspora der östlichen Bundesländer vorzustellen, bietet der erste Kirchentag der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM).

Er findet am **Sonntag, 20. September in Weimar** statt.

Die Alt-Katholischen Gemeinden in Thüringen und den anderen östlichen Bundesländern werden mit einem **Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“** vertreten sein, um dort die Alt-Katholische Kirche vorzustellen und zu den Veranstaltungen der Gemeinden einzuladen.

Auch im Programm wird ein Alt-Katholik vorkommen: der Sozialethiker **Prof. Dr. Franz Segbers**, Mitarbeiter im Diakonischen Werk Hessen und Nassau sowie ehrenamtlicher Priester der Gemeinde Frankfurt / Main, wird im Themenzentrum 1 („Demokratie und Gerechtigkeit gestalten“) zu „Kirche zwischen Widerstand und Anpassung“ reden.

Helferinnen und Helfer für den Stand werden **dringend benötigt** und melden sich bitte möglichst bald bei Diakon Walter Jungbauer.

Jetzt ist die Zeit ...

2. Korinther 6, 2



1. MITTELDEUTSCHER
KIRCHENTAG ††

19./20. September 2009
in Weimar



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Nach seiner Wahl zum Bischof, gelangen ihm viele wegweisende Impulse. So finden über den Rahmen unserer Kirche hinaus das neue Gesangbuch und das kürzlich erschienene Gebetbuch positive Beachtung. Das jährliche Jugendtreffen und die auf Herdenbrieftagen entstandenen Bischofsbriefe zu den sieben Sakramenten werden in bester Erinnerung bleiben. Der Raum dieses Gemeindebriefes reicht bei Weitem nicht aus, die Verdienste unseres Bischofs angemessen zu beschreiben. Es begleiten ihn unsere besten Wünsche für seinen weiteren Lebensweg.

Vom 6. bis 7. November findet die Synode zur Bischofswahl in Mannheim statt. Die Weihe des Gewählten wird dann am 20. März 2010 stattfinden.

Firmung und Dekansbesuch

Wie bereits in den letzten Ausgaben berichtet findet am **Sonntag, 25. Oktober um 15.00 Uhr** im Rahmen des Gottesdienstes eine Visitation unseres Dekans Ulrich Katzenbach statt. Da eine Visitation in der Regel nur alle drei Jahre stattfindet, wird es wohl der letzte Besuch von Dekan Katzenbach in dieser Funktion sein. Umso herzlicher lade ich zur Teilnahme an Gottesdienst und Gespräch ein.

Am **Sonntag, den 08. November** ist die ganze Gemeinde zur Feier

der Firmung mit unserem Bischof Joachim Vobbe **um 11.00 Uhr** in das Gemeindezentrum sehr herzlich eingeladen.

Bei dieser Gelegenheit werden wir uns noch einmal von Bischof Joachim Vobbe persönlich verabschieden können und ihm für seine vielfältige Unterstützung unserer Gemeinde danken.

Nacht der Kirchen

Auch in diesem Jahr lockte die Nacht der Kirchen wieder viele Menschen in unser Gemeindezentrum. Die biblischen Impulse von Pfarrer Dr. Hans-Jürgen van der Mide zählten dabei sicher zu den Höhepunkten. Eine Lichtvesper, Taizegebet und offenes Singen sowie eine kleine Ausstellung rundeten das Programm ab.

Danke allen, die zum Gelingen dieser Nacht beigetragen haben.

Beitritt

Frau **Eva-Maria Tironi** ist unserer Gemeinde formell beigetreten. Über viele Jahre ist sie schon mit unserer Gemeinde verbunden, und insbesondere die festliche musikalische Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste ist vielen von uns in bester Erinnerung. Wir wünschen Ihr und der ganzen Familie auch weiterhin Gottes guten Geist auf allen Wegen.

Sommerstimmung bei Regenwetter

Am Anfang der Sommerferien trafen sich Alt-Katholiken aus Kassel und der weit verstreuten Diaspora zu einem fröhlichen Sommerfest.

Das Regenwetter verhinderte die Nutzung des Gartens, so verwandelte sich der Gottesdienstraum mit ei-



Gemeindeversammlung

Am **23. August** wird eine Gemeindeversammlung **nach dem 15.00 Uhr Gottesdienst** den Synodalen für die Bischofswahl bestimmen.

Als Kandidaten haben sich bereits **Franz-Jürgen Reich** und **Robert Schulze** zur Verfügung gestellt. Da wir nur einen Synodalen nach Mannheim entsenden, wird es also zu einer echten Wahl kommen.

Bischofswahl

Bischof Joachim begann den Dienst in unserem Bistum als Pfarrer in Blumberg. Seine nächste Aufgabe führte ihn in unser Dekanat. Als Pfarrer von Offenbach und Dekan für Hessen hat er sich um den Aufbau unserer Gemeinde sehr bemüht. So fallen der Kauf des Gemeindezentrums, die Entscheidung für einen Teilzeitpfarrer in Nordhessen und die Wiederbelebung der Dekanatstage in seine Amtszeit.



nigen gemeinsamen Handgriffen zum weltlichen Feierraum. Das unbeschwerte Miteinander von Jung und Alt und das von vielen fleißigen Händen gestaltete Büffet mit Kuchen, Salaten, Würsten und Waffeln, waren eine Stärkung für Leib und Seele. Ein herzliches Danke schön, allen die zum Gelingen beigetragen haben.